



so heißt der Förderverein des Hegau-Jugendwerks künftig.

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung, die die Vereinsjahre 2019 und 2020 umfasste, wurden dazu weitreichende Beschlüsse gefasst.

Der 1. Vorsitzende; Heinz Brennenstuhl, begrüßte Bürgermeister, Dr. Thomas Auer, Ehrenmitglied Günter Schneble, die Chefarztin des Hegau-Jugendwerks, Dr. Corina Kiesewalter, die Pflegedirektorin und Geschäftsführerin im Verein, Ina Rathje, Herr Krumm von den Kliniken Schmieder sowie alle Anwesenden, insbesondere die Mitglieder des Vorstandes sowie die Vertreter der Medien.

Er bat um ein Gedenken an Dr. Muschel, der im Januar 2021 verstorben war. Dr. Muschel war Geburtshelfer des Fördervereins und langjähriges Mitglied der Vorstandschaft und des Trägervereins. Er war auch Geburtshelfer bei der Zusammenlegung der Neurologischen Rehabilitationseinrichtung mit dem HBK (Klinikum Singen). Mit der Totenehrung wurde an ALLE gedacht, die dem Förderverein im Laufe seines Bestehens Gutes getan haben. DANKE.

Sodann gab der 1. Vorsitzende seinen Bericht auch im Namen der Geschäftsführerin Ina Rathje ab. Obwohl in den Jahren 2020 und 2021 Corona bedingt wenige bis gar keine Veranstaltungen stattfinden konnten, gab es dennoch viel Neues zu berichten.

Die Zeit wurde von der Vorstandschaft genutzt, um den Blick nach innen zu legen. So bekam der Förderverein eine neue Satzung, einen neuen Namen und eine eigene Homepage www.hegauhelden.de

Künftig ist der Förderverein auch in den sozialen Medien Facebook und Instagram vertreten, so dass neue Formate bedient werden können.

Das neue Logo mit der Bildmarke als aufgehende Sonne steht für Ausdauer und Fortschritt. Dies alles konnte nur dank guter Partner realisiert werden. Karin Brombacher von Mediendesign, Konstanz, lieferte eine ausgezeichnete Arbeit ab und kam dem Förderverein darüber hinaus noch finanziell entgegen. Für Sie wurde diese Arbeit eine Herzensangelegenheit. Das konnte man spüren, so der 1., Vorsitzende. DANKE
Die Jubiläumsbroschüre wurde von Bianca Fleischmann ehrenamtlich erarbeitet. Sie ist sehr gelungen und lesenswert! DANKE
Ein großes Dankeschön sprach der 1., Vorsitzende an die Sparkasse Hegau-Bodensee, die Randegger Ottilien Quelle und die Thüga Energie für die Spende zur Herausgabe der Jubiläumsbroschüre aus. Nur so konnte man die 20 Jahre nochmals eindrucksvoll Revue passieren lassen. DANKE

Was gab es weiter Nennenswertes?

Die Elternbegleitstelle von Angehörigen, welche zunehmend elementar wichtig geworden ist, konnte mit Frau Kästner-Hartmann nachbesetzt werden. Die Stelle wird vom Förderverein mitfinanziert.

Des Weiteren wurde der BEG (Frührehabilitation) ein Aufenthaltsraum/Küchenprojekt mitfinanziert.

Für die Marketingstelle, die mit Frau Kranz als Marketingfachfrau des Hegau Jugendwerks besetzt wurde, konnte eine Anschubfinanzierung mit 15.000 Euro geleistet werden. Damit wurde eine Fotostrecke für das 50-jährige Bestehen des Hegau-Jugendwerkes im Jahr 2022 finanziert. Das Bildmaterial konnte vom Förderverein teilweise mitverwendet werden. Heinz Brennenstuhl bedankte sich bei Frau Kranz für die tolle Zusammenarbeit und die daraus resultierenden Fotoarbeiten von Frau Sommer.

Am 19.10.2021 wurde das Buch Höckerschwan von Frau Strate mit einer Lesung vorgestellt. Von jedem verkauften Buch wird der Förderverein bedacht.

Herr Sing feierte seine goldene Hochzeit, sowie den 80 Geburtstag. Anstatt Geschenke wurde der Förderverein bedacht. Hierbei kamen ca. 3000 Euro zusammen. Herr Brennenstuhl bedankte sich bei Roland Sing auf das Herzlichste.

Ebenso wurde von Fam. Mayr aus Peissberg viel an Spenden initiiert. Die Tochter der Familie wurde im Hegau-Jugendwerk betreut.

Die Familie Zylla spendete 3.500,00 Euro anlässlich des Todes der Mutter. Sie war als Schwester Urte viele Jahre im Hegau-Jugendwerk tätig. Dieser Betrag wurde mit 8.000 Euro vom Förderverein aufgestockt, so sodass die Außenanlage des Hannelore Kohl Hauses nun mit einem Betrag von rd. 12.000 Euro erneuert werden kann.

Sehr gut kam die Eisaktion des Fördervereins bei allen Rehabilitanden und Angehörigen sowie den Mitarbeitern an. Im August wurde der Eiswagen von San Leone, Rielasingen, beauftragt, jedem ein Eis auf der Augustwiese anzubieten.

Die Firma Ries & Rodrigues hat eine tolle Idee. Es wurde pro gewechseltem Rad (Winter/Sommer) 1 Euro an den Förderverein gespendet. So kam eine stattliche Summe von 1.000,00 Euro zusammen.

Eine sehr gute Idee hatte die örtliche Zahnarztpraxis Zeit für Zähne, die das Zahngold zu Barem gemacht und davon 2.000,00 Euro an den Förderverein gespendet hat.

Ein guter Vorschlag war die Aktion „Spendenkässle“ von Vorstandsmitglied Clemens Fleischmann. An verschiedenen Orten wurden die Kässchen aufgestellt. Stetig kamen schöne Beträge in die Vereinskasse.

Der neue Edeka Markt Baur in Gailingen bot dem Verein die Möglichkeit, dass Kunden ihre Pfand Bons an den Getränke rückgabe Automaten spenden können. Eine tolle Aktion mit einem schönen finanziellen Erfolg.

Allen galt ein herzliches DANKESCHÖN.

Schatzmeister Bernd Stephan präsentierte die Kassenberichte für die Jahre 2019 und 2020. Der Verein arbeitet erfolgreich. Nur so ist vieles möglich, was sonst nicht möglich wäre, berichtete der 1. Vorsitzende. Von dem jährlich bezuschussten Kunstetat in Höhe von 2.000,00 Euro wurde nur wenig verbraucht, da dieser Topf angespart wurde für das anstehende Buchprojekt „50 Jahre Hegau Jugendwerk“. Dieses umfangreiche Werk wird

derzeit von Jörg Rinninsland erarbeitet und soll beim Jubiläum im kommenden Jahr vorgestellt werden. Der Förderverein wurde wegen der Übernahme der nicht unerheblichen Druckkosten angefragt. Das wird ein tolles Projekt, so der 1. Vorsitzende Heinz Brennenstuhl.

Die Rechnungsprüfung wurde von Frau Muffler, Mitarbeiterin im Rathaus Gailingen, für die Jahre 2019 und 2020 durchgeführt, Es gab keine Beanstandungen. Die Entlastung wurde empfohlen. Dr. Thomas Auer nahm die Entlastung vor. Es wurde alles gut erarbeitet und die Entlastung wurde einstimmig angenommen. Somit sind der Vorstand und der Schatzmeister entlastet.

Die Neufassung der Satzung wurde vom Vorsitzenden vorgestellt. Dem Entwurf lag ein Satzungsmuster des Justizministeriums Baden -Württemberg zugrunde. Die Satzung wurde auch mit dem Vereinsregistergericht Freiburg und dem Finanzamt Singen abgestimmt. Der Satzungszweck wurde erweitert und mit dem neuen Namen des Vereins aktualisiert. Nach kurzer Diskussion und Erläuterung wurde die neue Satzung einstimmig angenommen und beschlossen.

Der Vorstand schlug im weiteren Verlauf die Ernennung von Hans-Peter Repnik und Udo Klopfer als Ehrenmitglieder vor. Bisher gab es nur ein Ehrenmitglied, Günther Schneble. Er wurde im Jahre 2014 ernannt. H.P. Repnik, damaliger Bundestagsabgeordneter, stand dem Verein als Gründungsvorsitzender 10 Jahre vor. Udo Klopfer war langjähriger Schatzmeister. Als Sparkassenvorstand stand er für eine Top versierte Buchführung und eine einwandfreie Kassenführung. Beide Herren haben eine außerordentlich erfolgreiche Arbeit geleistet. Beide waren außerdem in der Region sehr gut vernetzt, was dem Verein immer wieder zugutekam. Hans-Peter Repnik und Udo Klopfer wurden durch einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern des Vereins ernannt.

Das Konzert des Verbund Orchesters (Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz) unter der Leitung von Dr. Lucke in der Hochrheinhalle am 13.11.2021, 19 Uhr, musste wegen der Pandemie leider wieder abgesagt werden. Der Vorsitzende hofft nun, dass es beim 3. Anlauf im kommenden Jahr realisiert werden kann. Er sprach einen Herzlichen Dank an den Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung für die Hochrheinhalle sowie an Schriftführerin Ute Schröder und Sabine Weber aus, die viel Zeit in die Vorbereitung dieses Projektes investiert haben.

Heinz Brennenstuhl gab der Hoffnung Ausdruck, dass das Jahr 2022 wieder etwas mehr Normalität bringe. Corona schlauche alle Menschen. Viele seien müde und erschöpft, das spüre man ganz deutlich. Es wäre mehr als wünschenswert, wenn das Kulturleben und die Gemeinschaftsveranstaltungen wieder planbarer und ungehindert durchführbar würden. Dann wären das Benefiz Fußballturnier, das GLKN Konzert und ein Comedy Abend mit Hillus Herztropfen sicher fester Bestandteil des Jahresprogrammes.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung konnte das 20-jährige Bestehen des Vereins gefeiert werden. Zu dieser eindrucksvollen Feier fanden sich rund 70 Gäste in der Turnhalle des Hegau-Jugendwerks ein. Im Mittelpunkt stand ein Festvortrag von Dr. Kiesewalter und die Präsentation der neuen Social Media Kampagne. Darüber berichten wir noch gesondert.



Festakt beim Förderverein des Hegau Jugendwerks

V.l.n.r. Ina Rathje Pflegedirektorin des Hegau-Jugendwerks (HJW) und Geschäftsführerin des Fördervereins, Dr. Corinna Kiesewalter, Chefärztin (HJW), Karin Brombacher Mediendesign, die Gesichter der Kampagne: Celline und Max sowie sein Bruder Tim, Heinz Brennenstuhl, 1. Vorsitzender des Fördervereins, Barbara Martetschläger, Verwaltungsdirektorin (HJW)